

Wochen=

der Churfürstlich=



Blatt

Sächsisch=

Voigtländischen

Crenz=Stadt Plauen

Siebender Jahrgang. Viertes Vierteljahr.

Zugesetzte Artikel in der Kapitulation, mit welcher Mannheim am 22sten Nov. 1795. wieder an die Kaiserl. übergieng.

1) Die Garnison darf keine bedeckte Wagen mit aus dem Plaze führen, mithin werden alle militärische Geräthschaften ohne Ausnahme, Kriegeskasse, Kriegsvorrath, Pferde, Montirungsstücke, Lebensmittel, kurz alles nach einer genauen Spezifikation den dazu bestellten Kaiserl. Offiziers und Kommissairs übergeben. 2) Bis zur Auswechslung und Ratificirung dieser Kapitulationspunkte, werden gegenseitig zu Geiseln gestellt, ein Staabsoffizier und ein Hauptmann, die Morgen um 7 Uhr wieder ausgewechselt werden sollen. 3) Gleichfalls zeigt morgenfrüh der französische General die Anzahl der Wagen, die er braucht, wie auch den Zustand seiner Truppen an. 4) Die Garnison liefert alle Deserteurs an die Kaiserl. Truppen ab. Beschlossen im Hauptqtr. vor Mannheim d. 21. Nov. 1795.

Graf Würmser,

Generalkommandant der Kaiserlichen Truppen.

Zur Beglaubigung der Ordonanzoffizier des Divisionsgenerals Montaignu Gemöbling.

Mannheim, d. 27. Novbr. Auf Veranlassung des 8ten Artikels der wegen der Uebergabe der Stadt geschlossenen Kapitulation, in welchem der Französische Kommandant verlangte, daß die Churfürstliche Regierung, der Magistrat und die Einwohnerschaft wegen der Uebergabe der Stadt an die Franzosen nicht zur Verantwortung gezogen werden sollten, wird in der hiesigen Zeitung von Seiten der Churfürstl. Regierung zu Beseitigung eines Mißverständnisses erinnert, „daß weder die Churfürstl. Regierung, noch der Magistrat, noch die Einwohnerschaft an jenem Antrage, so wie an der wegen Uebergabe der Stadt an die Franzosen geschlossenen Kapitulation einen Antheil gehabt habe.“ — Heute sind viele Kaiserl. Truppen sowohl Infanterie als Kavallerie, hier über den Rhein gegangen.

Defo.

X

### Oekonomische Rechenkunst, über Verwendung von Zeit und Geld.

Eine andere Frage ist: wie viel kann ich täglich ausgeben, wenn ich z. B. 50 oder 100 Rthlr. u. s. w. einzunehmen habe, ohne mit der Einnahme zu kurz zu kommen? Dieses zeigt folgende Tabelle, worin die Bruchpfennige als übrigbleibender Bestand in der letzten Kolumne bemerkt sind.

Wenn man jährlich einnimmt Rthlr.	so kann man täglich ausgeben			und behält übrig		
	Rthlr.	gr.	pf.	Rthlr.	gr.	pf.
2	—	—	1	—	17	7
3	—	—	2	—	11	2
4	—	—	3	—	4	9
5	—	—	3	1	4	6
6	—	—	4	—	22	2
7	—	—	5	—	15	11
8	—	—	6	—	9	6
9	—	—	7	—	3	1
10	—	—	7	1	3	1
20	—	1	3	—	23	9
30	—	1	11	—	20	5
40	—	2	7	—	17	1
50	—	3	3	—	13	9
60	—	3	11	—	10	5
70	—	4	7	—	7	1
80	—	5	3	—	3	9
90	—	5	11	—	—	5
100	—	6	6	1	3	6
200	—	13	1	1	—	7
300	—	19	8	—	21	8
400	1	2	3	—	18	9
500	1	8	10	—	15	10
600	1	15	5	—	12	11
700	1	22	—	—	10	—
800	2	4	7	—	7	1
900	2	11	2	—	4	2
1000	2	17	9	—	1	3
2000	5	11	6	—	2	6
3000	8	5	3	—	3	9
4000	10	23	—	—	5	—
5000	13	6	9	—	6	3

Der Verlust von Zeit ist noch wichtiger als der vom Gelde, denn durch richtigen Gebrauch der erstern kann der Verlust des letztern oft wieder ersetzt werden, und doch gehen die Menschen mit nichts nachlässiger um, als mit der Verwendung der Zeit.

Diese Unachtsamkeit wird am gemeinsten bey Studirenden gefunden, ob sie gleich für solche von der größten Wichtigkeit ist. Nach folgender Tabelle, welche sich auf die gewöhnliche Universitätszeit bezieht, wird man sich dergleichen in jeder andern beliebigen Form leicht selbst entwerfen können.

Wer täglich verliert	Verliert in 3 Jahren.		Verliert in 50 Jahren	
	Min.	Stund.	Stund.	Min.
1	—	18	15	304
10	—	182	30	3041
20	—	375	—	6083
30	—	557	30	9125
40	—	730	—	12166
50	—	912	—	15308
—	1	1059	—	18250
—	2	2190	—	36500
—	3	3285	—	54750
—	4	4380	—	73000
—	5	5475	—	91250

Die Stunden sind mit Fleiß nicht auf Tage und Jahre reduziert worden, um nicht zu der falschen Vorstellung Anlaß zu geben, als wären diese Tage und Jahre von der gewöhnlichen Art, nämlich mit Schlaf- Essenszeit u. s. w. vermischt. Hier wird bloß eine Zeit verstanden, die zu jeder beliebigen nützlichen Beschäftigung hätte verwandt werden können, da hingegen Schlafen und Essen nützliche und sehr nöthige Verrichtungen sind, bey welchen jedoch auch viele Zeit verschwendet werden kann.

#### Avertissements.

Die Kenntniß der Natur ist ohnstreitig eine der schönsten und nützlichsten, die wir auf

auf dieser Erdenwelt finden und einsammeln können.

Sie ist die wahre Grundlage der natürlichen Religion; die beste Anweisung zu einem vernünftigen und glücklichen Leben, und die beste und angenehmste Beschäftigung für jedermann.

Lobenswürdig ist es daher, daß Eltern und Lehrer ihre Zöglinge mit dieser Kenntniß bereichern, um ihnen von Jugend an die Schätze zu sammeln, die ihnen durchs ganze Leben nützen werden.

Da nun gemeiniglich Eltern am Weihnachtsfest ihren guten Kindern Geschenke zum Nutzen und Vergnügen machen: so können sie dieses um so viel mehr, wenn sie nachstehendes Büchelchen kaufen, nämlich Lesebüchlein über die Naturlehre für Kinder.

Der Preis ist äußerst gering, so daß es auch arme Eltern ihren Kindern kaufen und schenken können, denn es kostet, in farbigen Papier gebunden einzeln das Stück 2 gr. wer jedoch ein Duzend zusammen nimmt, erhält es für 20 gr. und ist bey den Verlegern dieser Blätter zu haben.

Bei C. F. Haller jun. sind folgende Neujahrswünsche nach dem neuesten Geschmack um beygesetzte Preise zu haben.

Atlasne, mit gemahlten Guirlanden u. illuminierten gepreßten Medaillons	8 gr.
dergl. mit Spitzenkanten gemahlten und gepreßten Medaillons	7 gr.
dergl. mit gemahlten Guirlanden und weiß gepreßten Medaillons	6 gr.

dergl. mit gemahlten Guirlanden und illum. Kupfer Medaillons	6 gr.
Bunt papierne mit Spitzenkanten und weiß gepreßten Medaillons	3 gr. 6 pf.
Atlasne, mit illum. Kupf. Einfassung, neuer Art	3 gr.
dergl. geringere	2 gr.
dergl. bunt Kupfer gedruckte	1 gr. 6 pf.
dergl. gemahlte Rosen	1 gr.
Bogen mit illum. Einfassung	2 gr.
dito Schwarz	1 gr.

Ferner:

Der fröhliche Bankerot in lustigen Verzierbildern vorgestellt	2 gr.
Domino-Kartenspiel.	1 gr. 6 pf.
Zeitvertreib in kleinen Räthselaufgaben, als ein Spiel zur Lust und Nachdenken, ein Weihnachtsgeschenk für Kinder, zweyte verbesserte Auflage	6 gr.
Kurzgefaßte Geschichte d. Alten Testaments, in einem Spiele für Kinder, auf 48 Karten mit 24 Bignetten illum.	10 gr.
dergl. schwarz	8 gr.
Scherzhafte Bilderbuch zum Vergnügen in Gesellschaften	16 gr.
Vollkommenes wohleingerichtetes Wäschregister 2c.	2 gr.
Ich, Ja und Nein, ein gesellschaftliches Kartenspiel bestehend in 72 Blatt	8 gr.
Neue dreyfache Gesellschaftskarte in Fragen und Antworten	8 gr.
Neue Bilder N. B. C. Karte zur Lehre für Kinder	6 gr.
Lotteriespiele mit 1. 2. 3. 4. Kl. v. 12—	4 gr.
Büstenkarten das hundert	18 gr.
Neues Räthsel- und Charatenbuch für junge Personen beyderley Geschlechts, zur Aufklärung und Schärfung des Verstandes. 4te vermehrte Auflage	10 gr.
Volksliederbuch oder frohe Gesänge für Bürger und Landleute 2c.	6 gr.
Neues Gesellschaftliches Liederbuch mit Melodien, herausg. v. Grönland.	2 Thlr. 8 gr.

Be-

**Bekanntmachung.**

Da bey mir seit 1. 2. 3. und mehreren Jahren noch viele gefärbte und gedruckte Waaren, zum abholen fertig sind, so ersuche ich alle diejenigen Freunde, die auf diese Weise bey mir noch welche dergleichen liegen haben, solche längstens bis auf künftige Lichtmeß als den 2. Febr. 1796. gegen die gewöhnlichen Zeichen abholen zu lassen, indem es mir an Mangel des Raums gebricht, und von dieser Zeit an, als mein Eigenthum betrachte, und verkaufe. Denjenigen aber, die seit vergangene Pflingsten dieses

Jahres bey mir zu färben und drucken ein gegeben, gehet obenerwähnte Erinnerung nichts an, indem bey mancher Waare die zeitherige schlechte Witterung, die Ursache der Verhinderung war.

Plauen, d. 10. Decbr. 1795.

Johannes Großmann,  
Kunst und Schönfärber.

Am vergangenen Sonntag sind auf hiesigem Schloßberg zwey Schlüssel an einem blauseideneu Bande gefunden worden, wer solche verlohren, kann sich deshalb in hiesiger Churfürstl. Amtsstube melden.

In der Stadt sind gebohren worden:

2 Söhnchen und 3 Töchterchen,

Gestorben sind:

- 1) Fr. Christiana Rosina, Hrn. Gottfried Schäfers, dimittirten Korporals Ehefrau, geb. Heynin, 60 Jahre 3 Monate 9 Tage alt.
- 2) Fr. Christiana Friederika, weyl. Hrn. Christoph Bessers, Kunst- und Lustgärtners hinterl. Wittwe, geb. Reinholdin, 84 Jahre alt.
- 3) Christiana, weyl. Johann Gottfried Neidhardt's, Maurers hinterl. einzige Tochter, 65 Jahr 11 1/2 Monat alt.
- 4) Carl Friedrich Dreschry, Zeug-lein- und Wollenweber Geselle, 17 Jahr 8 2/3 Mon. alt, von Bielau bey Zwickau gebürtig.
- 5) Gottfried Gerber, Dienstknecht allhier, 20 Jahre alt.
- 6) Johanne Rosinen Degenkolbin, uneheliches Töchterchen.

Das Sonnabend- und Sonntags-Backen haben:  
Mstr. Simon in der Neustadt, und Mstr. Päß am Markt.

Das Wochenbacken:  
Alle Bäckern.

Fleisch Taxe pr. Pfund.

Schweine-Fleisch, 2. gr. 4. pf.	Rind-Fleisch, 2. gr. — pf.
Schöps-Fleisch, 1. gr. 6. pf.	Kalb-Fleisch, 1. gr. 6. pf.

Getraide Preis hiesiger Stadt:

Ao. 1795 d. 12. Dec.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Zhlr.	Gr.	Pf.	Zhlr.	Gr.	Pf.	Zhlr.	Gr.	Pf.
Weizen,	1	8	—	1	6	—	1	4	—
Korn.	—	21	6	—	21	—	—	20	—
Gerste.	—	13	6	—	13	—	—	12	—
Hafer.	—	11	—	—	10	—	—	—	—